



KOMMENTAR

REGINA TRUMMER

In aller Ruhe

Irgendwann haben wir mit dem Zählen der Veranstaltungen aufgehört: Das Weinforum in Bad Gleichenberg ist längst zur lieb gewonnenen Tradition geworden. Vom Südoststeirischen mittlerweile zum Steirischen Weinforum gereift, rinnen feine Tropfen aus dem gesamten Anbaugebiet der Grünen Mark in die Kostgläser.

Auch das vergrößerte Angebot verändert den Charakter der hervorragend organisierten Veranstaltung nicht: Nach wie vor können Weine in aller Ruhe probiert und in Fachgesprächen diskutiert werden, während die Schüler und Schülerinnen der Landesberufsschule die Kunst des perfekten Servierens zelebrieren.

Und so rückt die Südoststeiermark langsam aber sicher von ihrer einstigen Randlage in Sachen Weinbau immer mehr in das Zentrum des Interesses aller Vinophilen.

Sie erreichen die Autorin unter regina.trummer@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Hartberg

Thomas Pilch, Harald Hofer
Ressavarstraße 26, 8230 Hartberg
Tel. (0 33 32) 63 6 10, Fax-DW 74
hartred@kleinezeitung.at

ANZEIGE

Film ab auf
einen Klick

www.kleinezeitung.at/kino

MEINE KLEINE
ZEITUNG
www.kleinezeitung.at



Erfolgreiches Quartett: Karl Hans, Karin, Karl und Stefan Polzhofer

KK

Kapo unter neuer Führung

Stefan Polzhofer übernahm nun die Leitung der Kapo Holding in Pöllau. Mit seinen 250 Mitarbeitern will er noch so einiges „erobern“.

MONIKA SCHACHNER

Jede Menge Späne produzierte die Kapo Holding im Vorjahr an ihren drei Produktionsstätten in Pöllau. Setzte doch das Familienunternehmen Fenster, Türen, Möbel und Polstermöbel im Wert von 28 Millionen Euro um. Rund die Hälfte davon ging in den Export. Ins Ausland blickt auch der neue Geschäftsführer Stefan Polzhofer – erst ist seit 1. April in dieser Funktion tätig: „Die Altbausanierung ist europaweit ein Thema.“ Denn während schon jetzt in der Steiermark, dem Burgenland und Wien viele Fenster und Türen von Kapo zu sehen sind, sollen in ab-

sehbarer Zeit auch Kastenfenster – sie bestehen aus vier Flügeln – in Europas Altstädten das Auge erfreuen. „Wir sind eine der wenigen Firmen, die das noch anbieten“, erklärt Polzhofer. Vor einigen Jahren ließen sich übrigens auch der russische Ministerpräsident Wladimir Putin und Oligarch Roman Abramovich Kapofenstern in ihre Datschen, also Ferienhäuser, einbauen.

Auf Expansion setzt der Neugeschäftsführer aber auch bei der Produktlinie „Neue Wiener Werkstätte“. Nachgefragt werden diese Möbel nicht nur in der Alpenrepublik, sondern auch auf der arabischen Halbinsel, Osteuropa und Russland. „Das ist der

Mercedes unter den Möbeln und da funktioniert auch viel über Mundpropaganda.“ Den Rest übernehmen Verkäufer in Osteuropa, der Türkei und Israel. Und während Josef Hoffmann & Co. für die historischen Designs verantwortlich gezeichnet hatten, wurde vor Kurzem die Zusammenarbeit mit dem deutschen Designer Wolfgang Joop besiegelt (wir berichteten).

Unterstützt wird Stefan Polzhofer künftig auch von Schwester Karin als Marketingleiterin und Bruder Karl Hans, der sich als externer Konsulent um den Vertrieb kümmert. Vater Karl wird seinen Kindern weiterhin mit „Rat und Tat“ zur Seite stehen.